

KZV Land Brandenburg
Postfach 600864
14408 Potsdam

An alle
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

08/2010

Potsdam, 17.09.2010

WAHL ZUR VERTRETERVERSAMMLUNG DER KZV LAND BRANDENBURG

Liebe Zahnärztinnen und Zahnärzte,

leider mussten wir feststellen, dass einige Wahlberechtigte keine Wahlunterlagen (Stimmzettel etc.) erhalten haben.

Das lag insbesondere an dem Umstand, dass uns die aktuelle Privatanschrift (gemäß § 13 der Wahlordnung der KZVLB sind die Wahlunterlagen zwingend an die Wohnungsanschrift zu versenden) nicht mitgeteilt worden ist. Darüber hinaus sind uns Anschriftenänderungen, die vor einiger Zeit infolge von Gebietsreformen vorgenommen wurden, ebenfalls nicht schriftlich mitgeteilt worden.

Da nicht in allen Fällen die unzustellbaren Wahlunterlagen an uns zurückgingen, bitten wir Sie zu prüfen, ob Sie Ihre Wahlunterlagen, die wir bereits am 31.08.2010 versandt hatten, erhalten haben. Bei Nichterhalt können Sie diese bei Frau Fina (Tel.: 0331 2977-338) selbstverständlich anfordern.

**Zur Erinnerung:
Die Wahlfrist läuft am 30.09.10. ab.**

Der Wahlausschuss

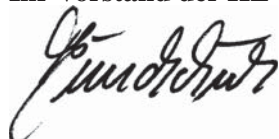
weiterhin informieren wir Sie über:

- 1. - Ost-West-Angleichung – Teilerfolg mit Zukunftsperspektive**
- 2.1. - Antragstellung für eine Zweigpraxis**
- 6. - Personelle Änderungen im Vertragsgutachterwesen**

Anlagen

- Punktwertübersicht ab 01.01.2010 Primär- u. sonst. Fremdkassen und Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburgs

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vorstand der KZVLB



Dr. Bundschuh
Vorsitzender des Vorstandes
der KZV Land Brandenburg

OST-WEST-ANGLEICHUNG – TEILERFOLG MIT ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

Am Sonntag, den 05.09.2010, traf sich eine Koalitionsrunde aus Gesundheitsexperten mit Minister Rösler, um noch einmal Details zum Referentenentwurf eines GKV-Finanzierungsgesetzes (GKV-FG) zu diskutieren.

Insbesondere die die Zahnärzte der neuen Bundesländer und Berlins betreffenden Regelungen hatten im Vorfeld nach Kenntnis dieses Entwurfes zu intensiven Aktivitäten geführt. Von den in unserem letzten Rundschreiben aufgeführten ursprünglich vorgesehenen Strukturreformen - Aufhebung der strikten Anbindung der Gesamtvergütung an die Grundlohnsummensteigerung, Abschaffung der Degression, Abschaffung der Selektivverträge nach § 73 c SGB V, Berücksichtigung von Mitgliederbewegungen bei den Kassen u. a. – und der zugesagten Angleichung der Honorare im Osten und Berlin an die Westvergütung, war allein die Ost-West-Angleichung übrig geblieben – und diese mit lediglich ca. 50 % der geforderten Größenordnung (jeweils 2,5 % in den Jahren 2013 und 2014 für die Ost-KZVen und jeweils 2,0 % für Berlin!

In intensiven persönlichen Gesprächen und Telefonaten mit den zuständigen Abgeordneten, insbesondere den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses, und regem Schriftwechsel engagierte sich der Vorstand der KZV Land Brandenburg gemeinsam mit der KZBV und den übrigen Ost-KZVen auf Bundes- und Landesebene, um nochmals auf die Vergütungsproblematik aufmerksam zu machen und an die im Bundestagswahlkampf gegebenen Zusagen zu erinnern (siehe hierzu unser Mitgliederrundschreiben 7/2010).

Nun scheint festzustehen, auch nach einem Gespräch mit Staatssekretär Kapferer am 07.09.2010 unter Teilnahme der KZBV und Vertretern der neuen Bundesländer, dass die beiden Stufen des Anpassungsprozesses doch noch in dieser Legislaturperiode erfolgen werden, d. h. die Ost-West-Angleichung der vertragszahnärztlichen Vergütung soll um ein Jahr vorgezogen werden, sodass die Angleichung um 2,5 % (neue Bundesländer) bzw. 2,0 % (Berlin) bereits in den Jahren 2012 und 2013 erfolgt.

Die o. g. notwendigen Strukturreformen sollen allerdings erst im nächsten Jahr in ein Gesetz zur ärztlichen ambulanten Versorgung einfließen. Damit könnte dann auf dem Verhandlungsweg (so steht es auch in der Begründung zum Referentenentwurf) mit den Krankenkassen in der Folgezeit eine endgültige Anpassung an den Westen erfolgen.

Wenn auch die vorgesehene Anpassungshöhe hinter dem aufgezeigten erforderlichen Anpassungsbedarf zurückbleibt und auch der Verweis auf anschließende weitere Anpassungsschritte, die dann den Vertragsparteien auf Landesebene offenstünden, nicht unbedingt als optimales Wunschergebnis bezeichnet werden kann, so muss man doch konstatieren, dass ein erster Schritt in die richtige Richtung getan wurde.

Darauf gilt es aufzubauen. Der Vorstand wird am Ball bleiben und die von uns geforderte Größenordnung von 10,6 % für die neuen Bundesländer bzw. 8,8 % für Berlin weiterhin verfolgen. Hierzu gehört auch die dringende Umsetzung der Strukturreformen.

Bedanken möchte sich unabhängig davon der Vorstand bei allen brandenburgischen Zahnärztinnen und Zahnärzten für die Unterstützung auf Landesebene. Gemeinsam lässt sich mehr bewegen, auch bei einem engen Bewegungsspielraum.

Rainer Linke, Mitglied des Vorstandes, Telefon: 0331 2977-311, rainer.linke@kzvlb.de

ANTRAGSTELLUNG FÜR EINE ZWEIGPRAXIS

Bei dem Vorstand ist zwischenzeitlich ein Antrag auf Genehmigung einer Zweigpraxis für eine fachübergreifende örtliche Berufsausübungsgemeinschaft für 2 ZÄ und 1 FZÄ für Kfo eingegangen.

Vorwiegend soll die kieferorthopädische Versorgung in dieser Praxis erfolgen.

Es handelt sich dabei um den Ort:

14558 Nuthetal, OT Bergholz-Rehbrücke

Einwohnerzahl:	6.133
niedergelassene Vertragszahnärzte:	3
niedergelassene FZÄ für Kieferorthopädie:	-

Der Ort Bergholz-Rehbrücke gehört zum Planungsbereich Potsdam-Mittelmark

Planungsbereich Potsdam-Mittelmark:

Einwohnerzahl:	204.277
niedergelassene Vertragszahnärzte:	118
allgemeinzahnärztlicher Versorgungsgrad:	99,5 %
kieferorthopädische Versorgung:	64,9 %
Altersgruppe 0-18 Jahre:	30.614
FZÄ für Kfo:	3
angestellte ZÄ:	1
Anrechnung Kfo-Fälle von VZÄ:	1

Gemäß § 6 Abs. 6 des Bundesmantelvertrages-Zahnärzte (BMV-Z) bedarf die Ausübung vertragszahnärztlicher Tätigkeit in einer Zweigpraxis der vorherigen Zustimmung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung, in deren Bereich die Zweigpraxis liegt.

Vertragszahnärztliche Tätigkeiten außerhalb des Vertragszahnarztsitzes an weiteren Orten sind zulässig, wenn und soweit

1. dies die Versorgung der Versicherten an den weiteren Orten verbessert und
2. die ordnungsgemäße Versorgung der Versicherten am Ort des Vertragszahnarztsitzes nicht beeinträchtigt wird.

Der Vorstand bittet, auch in diesem Fall alle zugelassenen Vertragszahnärzte aus dem Planungsbereich Potsdam-Mittelmark OT Bergholz-Rehbrücke, der KZV Land Brandenburg mitzuteilen, ob und inwieweit sie gegen die Genehmigung der beantragten Zweigpraxis Bedenken haben.

Mitteilungen werden innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach Bekanntgabe durch dieses Rundschreiben schriftlich an die KZV Land Brandenburg, Abt. Zulassung/Register/Notfalldienst, Frau Sotscheck, erbeten.

Gabriele Sotscheck, Telefon: 0331 2977-334, gabriele.sotscheck@kzvlb.de

PERSONELLE ÄNDERUNGEN IM VERTRAGSGUTACHTERWESEN

Beginn der Tätigkeit als Vertragsgutachter/Neubestellungen

Name/Ort	Bereich	Beginn der Gutachtertätigkeit
Dr. med. Wilfried Uhlich Brandenburg	Gutachter für Zahnersatz	1. September 2010
Dr. med. Frank Schwerin Brandenburg	Gutachter für Parodontologie	1. September 2010

Gutachter-Neubestellung im Raum Spremberg erforderlich

Wie wir bereits im Rundschreiben 05/2010 mitteilten, ist in der Region Spremberg ein neuer Vertragsgutachter für Zahnersatz und/oder Parodontologie (ggf. in Personalunion) zu bestellen.

Interessierte Zahnärzte richten ihre formlose Bewerbung an den Vorstand der KZV Land Brandenburg, Herrn Schmidt.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro*Alle Aktualisierungen nach RS 07/2010 sind fett gedruckt!*

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Baden- Württemberg	02	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8769 <u>BKK</u> : 0,8773 <u>IKK</u> : 0,8773 <u>LKK</u> : 0,8769	0,9322
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9032 <u>BKK</u> : 0,9072 <u>IKK</u> : 0,9054 <u>LKK</u> : 0,9032	0,9438
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8159 <u>Statusergänzung 6, 7 u. 8</u> : 0,8636 <u>BKK</u> : 0,7972 <u>IKK</u> : 0,7851 <u>LKK</u> : 0,9931	0,9568
		IP/FU	0,8951	0,8881
Rheinland- Pfalz	06	KCH, PAR, KFB	0,8812	0,9710
		IP/FU	0,9023	0,9710
Bayern	11	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8624 <u>BKK, IKK, LKK</u> : 0,8757	0,9710
		IP/FU	1,0000	0,9710
Nordrhein	13	KCH, PAR, KFB	0,8584	0,9379
		IP/FU	0,9542	0,9736
Hessen	20	KCH, PAR, KFB	0,8819 <u>IKK</u> : 0,8685	0,9378
		IP/FU	0,9047 <u>IKK</u> : 0,8910	0,9511
Berlin	30	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8123 <u>LKK</u> : 0,8267 / ab 01.04.: 0,8394 <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.:</u> 0,8008 <u>für alle and. BKK WOP-KK:</u> 0,8538 <u>IKK Brandenburg und Berlin und</u> <u>einstrahlende IKK:</u> 0,8394	0,8038
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9203 <u>LKK</u> : 0,8573 / ab 01.04.: 0,8705 <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.:</u> 0,9018 <u>für alle and. BKK WOP-KK:</u> 0,9018 <u>IKK Brandenburg und Berlin und</u> <u>einstrahlende IKK:</u> 0,9090 <u>IKK BIG direkt gesund:</u> 0,9590	0,8885
Bremen	31	KCH, PAR, KFB	0,8294 / ab 01.04.: 0,8435	0,8731 ab 01.07.: 0,8985
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8586 / ab 01.04.: 0,8793 <u>BKK</u> : 0,8629 / ab 01.04.: 0,8837 <u>IKK</u> : 0,8669 / ab 01.04.: 0,8878	0,9061 ab 01.07.: 0,9369
Hamburg	32	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8025 <u>BKK</u> : 0,8234 <u>IKK</u> : 0,8189	0,9658
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9051 <u>BKK</u> : 0,9083 <u>IKK</u> : 0,9051	0,9476

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Saarland	35	KCH, PAR, KFB	AOK: 0,8599 BKK: 0,8783 IKK: 0,8599 LKK: 0,8854	0,8957
		IP/FU	AOK: 0,8975 BKK: 0,9137 IKK: 0,9137 LKK: 0,9082	0,9089
Schleswig- Holstein	36	KCH, PAR, KFB	AOK: 0,8025 BKK: 0,8234 IKK: 0,8189 LKK: 0,8189	-
		IP/FU	AOK: 0,9337 BKK: 0,9472 IKK: 0,9456 LKK: 0,9456	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KFB	0,8699	0,9385
		IP/FU	0,8760	0,9156
Mecklenburg/ Vorpommern	52	KCH, PAR, KFB	AOK: 0,7939 BKK: 0,8328 IKK Nord: 0,8164 einstrahlende IKK: 0,8045	0,7900
		IP/FU	AOK: 0,8306 BKK: 0,8600 IKK Nord: 0,8290 einstrahlende IKK: 0,8045	0,7900
Sachsen- Anhalt	54	KCH, PAR, KFB	AOK: 0,7769 BKK: 0,8439 IKK gesund plus: 0,7800 einstrahlende IKK: 0,7800	0,8100
		IP/FU	AOK: 0,8146 BKK: 0,8722 IKK gesund plus: 0,8300 einstrahlende IKK: 0,8474	0,8277
Thüringen	55	KCH, PAR, KFB	AOK: 0,7700 / ab 01.07.: 0,7819 BKK Meuselwitz, BKK Thür. Energieversorgung: 0,8480 einstrahlende BKK: 0,8480 IKK: 0,7860 / ab 01.07.: 0,7980	0,8262
		IP/FU	AOK: 0,8123 BKK Meuselwitz, BKK Thür. Energieversorgung: 0,8480 einstrahlende BKK: 0,8480 IKK: 0,8320	0,8262
Sachsen	56	KCH, PAR, KFB	AOK: 0,7700 / ab 01.10.: 0,7819 BKK: 0,8400 IKK: 0,7900 / ab 01.07.: 0,8000	0,8377
		IP/FU	AOK: 0,8250 / ab 01.04.: 0,8400 BKK: 0,8600 IKK: 0,8200 / ab 01.04.: 0,8400	0,8377

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVn, die bis zum 17.09.2010 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburg) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 07/2010 sind fett gedruckt!

KZV			vdek	vdek TK	vdek KKH	vdek HKK	vdek Barmer	vdek GEK
Baden-Württemberg	02	KCH, PAR, KFB	0,9322	0,9257			0,9228	0,9228
Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80		IP/FU	0,9438	0,9403			0,9344	0,9344
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KFB	0,8589				0,8589	0,8564
Reg.-Kz.: 17			ab 01.04.: 0,8588				ab 01.04.: 0,8588	ab 01.04.: 0,8588
		IP/FU	0,8881				0,8881	0,8881
Rheinland-Pfalz	06	KCH, PAR, KFB	0,9287	0,9176			0,9287	0,8999
Reg.-Kz.: 62-65			ab 01.04.: 0,9421	ab 01.04.: 0,9308			ab 01.04.: 0,9372	ab 01.04.: 0,9372
		IP/FU	0,9229	0,9166			0,9229	0,8749
			ab 01.04.: 0,9406	ab 01.04.: 0,9342			ab 01.04.: 0,9325	ab 01.04.: 0,9325
Bayern	11	KCH, PAR, KFB	0,9342	0,9252			0,9342	0,9342
Reg.-Kz.: 83		IP/FU	1,0000	1,0000			1,0000	1,0000
Nordrhein	13	KCH, PAR, KFB	0,9379	0,9271			0,9336	0,9336
Reg.-Kz.: 40,49		IP/FU	0,9736	0,9682			0,9736	0,9736
Hessen	20	KCH, PAR, KFB	0,9378	0,9332			0,9292	0,9292
Reg.-Kz.: 51		IP/FU	0,9511	0,9471			0,9422	0,9422
Berlin	30	KCH, PAR, KFB	0,8038				0,8038	0,8038
Reg.-Kz.: 95, 97		IP/FU	0,8885				0,8885	0,8885
Bremen	31	KCH, PAR, KFB	0,8731	0,8676	0,8651	0,8725	0,8731	0,8430
Reg.-Kz.: 30			ab 01.07.: 0,8985	ab 01.07.: 0,8930	ab 01.07.: 0,8898	ab 01.07.: 0,8979	ab 01.07.: 0,8876	ab 01.07.: 0,8876
		IP/FU	0,9061	0,9014	0,8986	0,9055	0,9061	0,8782
			ab 01.07.: 0,9369	ab 01.07.: 0,9322	ab 01.07.: 0,9288	ab 01.07.: 0,9363	ab 01.07.: 0,9268	ab 01.07.: 0,9268
Hamburg	32	KCH, PAR, KFB	0,9399		0,9399		0,9399	0,9399
Reg.-Kz.: 15		IP/FU	0,9476		0,9427		0,9476	0,9476
Saarland	35	KCH, PAR, KFB	0,8957				0,8957	0,8745
Reg.-Kz.: 93		IP/FU	0,9089				0,9089	0,8841
Schleswig-H.	36	KCH, PAR, KFB	0,9399				0,9399	0,9399
Reg.-Kz.: 13		IP/FU	0,9627				0,9549	0,9549
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KFB	0,9385	0,9318			0,9355	0,9355
Reg.-Kz.: 34		IP/FU	0,9156	0,9156			0,9156	0,9156
Mecklenb./Vorp.	52	KCH, PAR, KFB	0,8177				0,8177	0,8177
Reg.-Kz.: 01		IP/FU	0,8197				0,8197	0,8197
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KFB	0,8100				0,8100	0,8100
Reg.-Kz.: 09		IP/FU	0,8277				0,8277	0,8277
Thüringen	55	KCH, PAR, KFB	0,8262	0,8231	0,8268		0,8262	0,8262
Reg.-Kz.: 50		IP/FU	0,8262	0,8262	0,8268		0,8262	0,8262
Sachsen	56	KCH, PAR, KFB	0,8377				0,8377	0,8377
Reg.-Kz.: 72		IP/FU	0,8377				0,8377	0,8377

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum 17.09.2010 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.